Vereinigung für normales Glück

von Michael Stauffer
Regie: Michael Stauffer
Komposition: Michael Stauffer
Produktion: WDR 2017, 55 Minuten

Er ist ein Bruder im Geiste von Melvilles Bartleby: Eckehard verweigert sich freundlich aber hartnäckig allen Anforderungen, die an ihn gestellt werden. Vor allem der einen: zu arbeiten.

Mit dieser Haltung erzeugt er allenthalben große Ratlosigkeit. Seien es seine wohlmeinenden, aber völlig unverständigen Zwillingsschwestern oder der Vermittler beim Arbeitsamt, der mit all seinen Anstrengungen, Anregungen oder Sanktionsdrohungen bei Eckehard ins Leere läuft. Dabei ist Eckehard keineswegs unkooperativ. Aber da er nichts von den anderen will und sich mit allem zufrieden gibt, setzt er die Logik des Systems mit einer Taktik der radikalen Kapitulation außer Kraft.

Stauffer legt hier den alltäglichen Wahnsinn des "Normalen" bloß - durch freundliche Anpassung an das System wird es selbst in den Wahnsinn getrieben.

Urs Jucker, Gottfried Breitfuß, Anne Meyer, Susanne-Marie Wrage, Melina Pyschny, Peter Jeklin